



Thiemo Graf Verlag  
Basiswissen Finanzen

# Der Kleine Finanzcoach



**PFLEGE**



Die Japaner scheinen ein kluges Volk zu sein, wenn die Zufriedenheit der „Alten“ dort als höchstes Kulturgut angesehen wird. In Deutschland sieht es ganz anders aus: „Alt zu sein“ gilt nicht als erstrebenswert, im Gegenteil, man vermeidet Begriffe wie „alt“, dann schon lieber „im Ruhestand“ oder sogar „im verdienten Ruhestand“.

Den „Senioren“ geht es begrifflich nicht viel besser: Seniorenspeisekarten, Senientickets, Seniorsparpreise sind keine wirklichen Werbehits. Der „Rentner“ gilt unter Jugendlichen vielleicht noch nicht als Schimpfwort, aber er hat eindeutig einen negativen Beiklang: Eine „Rentnerband“, ein „Rentnertreffen“, eine „Rentnerkluft“ oder ein „Rentnerhandy“ (= das mit den großen Tasten) signalisieren allesamt mindestens eine Einschränkung, wenn nicht sogar eine Beschränktheit der beschriebenen Objekte.

Der in Amerika durchaus positiv besetzte Begriff „woopies“ (= well off older people) findet kein Pendant im deutschen Sprachgebrauch; die gutsituierten älteren Leute sind einfach nicht „in“. So tun sich unsere Werbetexter denn auch schwer, die hoch interessante, weil kaufkräftige Zielgruppe der über 50-Jährigen trendig anzusprechen: vitalplus, provital, aktivplus, fünfzigplus, die golden ager, um nur einige Begriffe zu nennen, ziehen einfach nicht richtig. Niemand möchte dazu gerechnet werden. Wir sind alle lieber jung, gesund, mobil, aktiv und vital. Als wenn alt



**„Die größte Kulturleistung eines Volkes sind die zufriedenen Alten.“**

Volkswisheit aus Japan

gleich krank, unbeweglich, passiv und dem Lebensende nahe wäre ...

So sind denn auch Themen wie Altersinkontinenz oder Altersdemenz „peinlich“, wenn nicht gar tabuisiert. Hier möchte der Kleine Finanzcoach PFLEGE ansetzen, ich möchte Ihnen Fakten vermitteln, Daten aufbereiten und Grundwissen anbieten:

Im Jahr 2050 werden 32 % der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein und eine durchschnittliche Lebenserwartung von 84 Jahren (Männer) und 88 Jahren (Frauen) haben. Dieses Drittel der Bevölkerung wird „alt“ sein mit allem, was dazu gehört: Ruhegehalt, Krankenversorgung, Pflegeversorgung. Die Kosten werden immens wachsen; der Sozialstaat wird an seine Grenzen stoßen. Eine wie auch immer geartete Existenzsicherung aller über 65-Jährigen wird selbst auf einem niedrigen Niveau kaum möglich sein.

Die Argumente sind hinlänglich bekannt, die demographische Entwicklung hat sich zum Spitzenthema bei vielen Journalisten entwickelt. Man kann sich

so schön gruseln bei all den Horrormeldungen von der aus finanziellen Überlegungen zu versagenden Hüftoperation bis zum osteuropäischen Bestattungstourismus.

### **Der Kleine Finanzcoach geht einen anderen Weg:**

Anfangen von Basisinformationen über die Entstehung und Entwicklung der Pflegeversicherung werden die heute anerkannten Prognosen verständlich erklärt und gedeutet. Anschließend werden Pflegekosten, Pflegestufeneinteilung und Alternativen in der Pflege (zu Hause oder „im Heim“, durch Angehörige oder durch Fachkräfte) abgewogen, um schließlich auf Möglichkeiten der Absicherung gegen Pflegebedürftigkeit und deren praktische Umsetzung einzugehen.

Der Kleine Finanzcoach wendet sich an alle, die wissen, dass sie alt werden oder es schon sind. Ganz recht: Kinder dürfen für ihre Eltern lesen, Eltern für ihre Kinder und Großeltern sowieso und allemal!

## **Inhalt**

**Historisches:** Seit wann gibt es die Pflegepflichtversicherung? Wie sieht es in anderen Ländern aus?

**Gegenwärtiges:** Wie sieht die Pflegesituation derzeit in Deutschland aus?

**Zukünftiges:** Welchen Einfluss hat die demographische Entwicklung auf die Pflegesituation?

**Pflegeleistungen:** Die Einteilung der Pflegestufen. Wer bestimmt über die Pflegebedürftigkeit?

**Ambulante Pflege:** Der Wert der eigenen vier Wände. Wie funktioniert die Pflege zu Hause?

**Stationäre Pflege:** Wie viel Freiheit bleibt mir erhalten?

**Unabhängigkeit trotz Pflegebedürftigkeit:** Welche Möglichkeiten gibt es, für die eigene Pflege vorzusorgen?

**Pflegevorsorgeberatung:** Wer berät mich objektiv über die Absicherung im Pflegefall?

**Patientenverfügungen und Vollmachten:** Was kann ich vorher regeln, damit im Notfall alles so läuft, wie ich es möchte?

**Anhang**

**Stichwortverzeichnis**





Reihe:

Der Kleine Finanzcoach –  
Lebenssituationen von A–Z

Ratgeber PFLEGE  
2. Auflage  
ISBN 978-3-940217-00-4  
16,80 €  
Pb 80 Seiten

Bestellen Sie bei uns: [bestellung@thiemo-graf-verlag.de](mailto:bestellung@thiemo-graf-verlag.de) oder informieren Sie sich bei Ihrem Buchhändler über unseren Ratgeber

### Autorenportrait:

Als Finanzexpertin, Mutter von fünf Kindern und Autorin der Reihe „Der Kleine Finanzcoach – Lebenssituationen von A–Z“ greift Sabina Wefing immer wieder wichtige Themen auf. Sie spricht dabei ihre Zielgruppe direkt und kompromisslos an und scheut sich nicht, auch unbequeme Wahrheiten darzustellen.

Ihr persönliches Anliegen ist es, allen Interessierten das nötige Wissen zu vermitteln, das eigenverantwortliche und vorausschauende Verbraucher benötigen.



Alle Rechte bei Thiemo Graf Verlag  
Inh. Christl Mueller-Graf  
VK.No. 12118  
Alter Kirchenweg 27  
90552 Roethenbach a. d. Pegnitz

Tel. +49.911.95 33 98 62  
Fax +49.911.57 06 950  
[bestellung@thiemo-graf-verlag.de](mailto:bestellung@thiemo-graf-verlag.de)  
[www.thiemo-graf-verlag.de](http://www.thiemo-graf-verlag.de)  
USt.IdNr. DE 165852585

Fotos: Innenseite Christian Lünig  
Autorenfoto Sabina Wefing  
Layout: Tanja Mahler